

„Und jetzt?“ - Bildungs- und Berufsaspirationen am Übergang nach der Neuen Mittelschule

Brigitte Schels (Uni Erlangen-Nürnberg, IAB) ,

Ona Valls (Uni Wien), Franz Astleithner (Statistik Austria), Raphaela Kogler (Uni Wien), Susanne Vogl (Uni Stuttgart)

Valls, O., Astleithner, F., Schels, B., Vogl, S., & Kogler, R. (2022). Educational and Occupational Aspirations: A Longitudinal Study of Vienna Youth. *Social Inclusion*, 10(2), 226-239. doi:<https://doi.org/10.17645/si.v10i2.5105>

Bedeutung und Entstehung von Berufs- und Bildungsaspirationen Jugendlicher

Bildungs- und Berufsaspirationen wichtig für Sozialstatus im Erwachsenenalter (Sewell et al. 1969, Portes et al. 1978)

- handlungsleitend am Übergang Schule – Beruf
- Formation von Aspirationen: Abgleich individueller Fertigkeiten und Interessen mit institutionellen Wegen und sozialen Erwartungen Dritter (z.B. Gottfredson 2002)
- Aufeinander abgestimmte Aspirationen („alignment“) erhöhen die späteren Erwerbschancen (z.B. Kim et al. 2019)

Aspirationen verändern sich mit gemachten Erfahrungen, hängen aber auch der sozialen Herkunft und signifikanten anderen ab (z.B. Astleithner et al. 2021; Kogler et al. 2022)

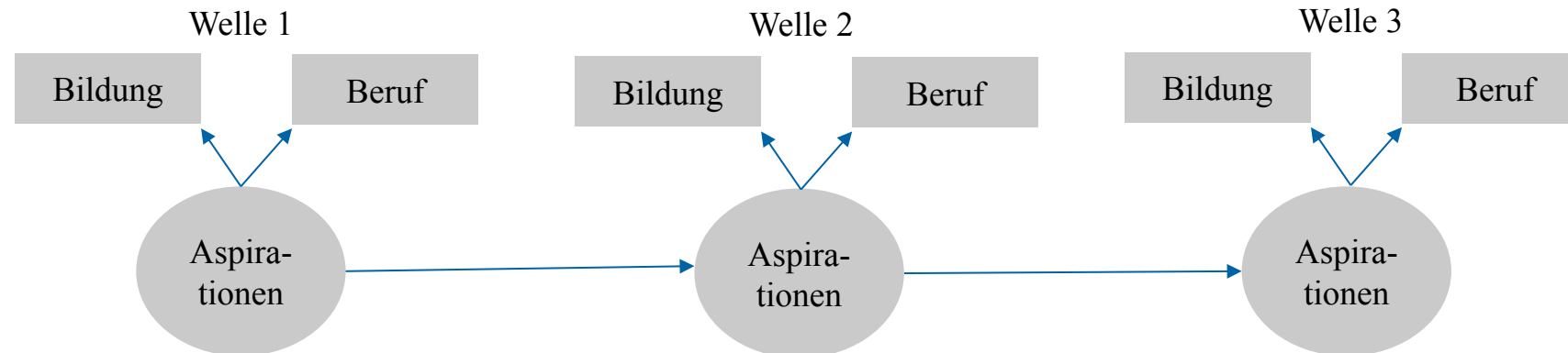
- „Abkühlungsprozess“ (z.B. Johnson 2001)
- „Verlorene Talente“ (z.B. Hanson 1994)
- „Angepasste Realität“ (z.B. Buchmann & Park 2009)

Forschungsfragen

- Welche Muster der Entwicklung von Bildungs- und Berufsaspirationen zeigen sich bei Absolvent:innen der NMS?
- Wie hängen unterschiedliche Muster mit Schulleistungen und sozialen Herkunftsfaktoren (familiärer Bildungshintergrund, Migrationshintergrund) zusammen?

Sample und Analyse

- 2.545 Teilnehmende an den ersten drei Wellen des quantitativen Panels von „Wege in die Zukunft“
- Latent Transition Analysis (LTA) zur Identifikation von Mustern/Klassen der Veränderung von Aspirationen



Kovariate: Schulnoten, Bildung der Eltern, Migrationshintergrund, Geschlecht

Operationalisierung der Bildungs- und Berufsaspirationen

Wenn du es dir aussuchen könntest, welchen höchsten Bildungsabschluss möchtest du gern in deinem Leben erreichen?

Ich möchte studieren (Universität oder Fachhochschule).

Ich möchte Matura (ohne danach zu studieren).

Ich möchte einen Fachschulabschluss.

Ich möchte einen Lehrabschluss.

Ich möchte Pflichtschulabschluss.

Ich möchte etwas anderes.

Ich weiß es nicht.

Wenn du es dir aussuchen könntest, welchen Beruf hättest du am liebsten?

Offene Angaben

Kodiert nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI)

Kategorien:

≥ 71

57-70

41-56

≤ 40

Ich habe keinen Wunschberuf.

Ich weiß es nicht.

Sozioökonomischer Status (ISEI) ausgewählter Berufe

Berufsbezeichnung	ISEI
Ärzt:in	85
Hochschullehrer:in	77
Lehrer:in Primarstufe	66
Polizist:in	56
Datenverarbeitungsfachkraft	55
Kaufmännische Bürokräft	51
Verkäufer:in	41
Krankenpfleger:in	40
Gastronomiefachkraft	32
Maler:in/Lackierer:in	31
Gärtner:in	23

Ergebnisse: Relation zwischen Bildungs- und Berufsaspirationen von NMS Absolvent:innen (relative Häufigkeiten, %)

Aspirationstypen	Erläuterung	Welle 1	Welle 2	Welle 3
Jugendliche mit hohen Aspirationen	Bildungsaspirationen: Universitätsabschluss Berufsaspirationen: ISEI \geq 71	30,2	30,0	38,1
Jugendliche mit mittleren bis hohen Aspirationen	Bildungsaspirationen: Matura Berufsaspirationen: ISEI 41 - 70	23,9	12,8	8,4
Jugendliche mit niedrigen Aspirationen	Bildungsaspirationen: Lehre oder BMS Berufsaspirationen: ISEI bis zu 40	24,2	25,9	13,5
Jugendliche unentschlossen in Bildung aber mit mittleren Berufsaspirationen	Bildungsaspirationen: weiß ich nicht Berufsaspirationen: ISEI 41 - 56	11,3	13,4	13,5
„Unentschlossene“ Jugendliche	Bildungsaspirationen: weiß ich nicht Berufsaspirationen: weiß ich nicht	10,4	17,9	12,2
Gesamt (n = 2.545)		100,0	100,0	100,0

Ergebnisse: Stabilität und Wandel von Aspirationen (relative Häufigkeiten, %)

Muster im Zeitverlauf Welle 1 bis Welle 3

Stabile Aspirationen	59,2	Stabil hohe Aspirationen	27,8
		Stabil mittlere Aspirationen	8,4
		Stabil niedrige Aspirationen	23,0
Unbeständige Aspirationsniveaus	17,3	Mittlere Aspirationen, schwankend	8,4
		Steigende Aspirationen	6,6
		Sinkende Aspirationen	7,2
Sich auflösende "Unentschlossenheit"	3,6	Zuerst unentschlossen – dann hohe Aspirationen	2,3
		Zuerst unentschlossen – dann niedrige Aspirationen	1,3
"Unentschlossenheit" zwei Jahre nach NMS	12,2	Stabil "unentschlossen"	7,9
		Hohe/mittlere Aspirationen – dann unentschlossen	4,3
		andere	2,8
		Gesamt (n=2545)	100 ₈

Multivariate Ergebnisse

- **Schulnoten** in Mathematik und Englisch hängen mit dem Niveau der Aspirationen zusammen
 - Jugendliche mit schlechteren Noten haben seltener stabil hohe Aspirationen
 - Je schlechter die Noten, desto eher haben sie stabil niedrige Aspirationen
- **Bildungsstand** der Eltern macht einen Unterschied für Stabilität oder Wandel von Aspirationen
 - Jugendliche, deren Eltern eine hohe Schulbildung haben, haben eher stabil hohe Aspirationen und seltener stabil niedrige oder wechselnde Aspirationen
 - Jugendliche mit Eltern mit niedrigem oder mittlerem Abschluss haben eher steigende oder sinkende Aspirationen – oder Aspirationen auf stabil mittlerem Niveau .
- **Allochtone** Jugendliche haben eher stabil hohe/mittlere Aspirationen als autochthone Jugendliche und wechseln seltener von Unentschlossenheit zu hohen Aspirationen.

Zusammenfassung und Fazit

- Die meisten NMS-Absolvent:innen haben stabile, aufeinander abgestimmte Bildungs- und Berufsaspirationen
- Kleinere Gruppen sind unentschlossen oder haben klarere Vorstellungen von einem Beruf als von Bildungszielen
- Deutliche soziale Unterschiede im Niveau der Aspirationen
- „Abkühlungs-“ und „Aufwärmprozesse“, insb. bei Jugendlichen mit Eltern mit geringen oder mittleren Schulabschlüssen

Schlussfolgerungen:

- Die meisten Abgänger:innen der NMS haben ihre Aspirationen an die Möglichkeiten im segmentierten, getrackten Bildungssystem in Österreich angepasst.
- Resultat des stetigen Feedbackprozesses während der Schulzeit.
- Die wahrgenommenen Möglichkeiten der Jugendlichen bewegen sich bereits relativ früh in einem eng gefassten Raum.

Zitierte Literatur

- Astleithner, F., Vogl, S., & Parzer, M. (2021). Zwischen Wunsch und Wirklichkeit: Zum Zusammenhang von sozialer Herkunft, Migration und Bildungsaspirationen. *Österreichische Zeitschrift für Soziologie*, 46(3), 233-256.
- Buchmann, C., & Park, H. (2009). Stratification and the formation of expectations in highly differentiated educational systems. *Research in Social Stratification and Mobility*, 27(4), 245–267. <https://doi.org/10.1016/j.rssm.2009.10.003>
- Ganzeboom, H. B. G., De Graaf, P. M., & Treiman, D. J. (1992). A standard international socio-economic index of occupational status. *Social Science Research*, 21(1), 1–56. [https://doi.org/10.1016/0049-089X\(92\)90017-B](https://doi.org/10.1016/0049-089X(92)90017-B)
- Kogler, R., Vogl, S., & Astleithner, F. (2022). Übergänge, Entscheidungen und Verlaufsmuster: Bildungs- und Berufsorientierungen Jugendlicher¹. *Junge Menschen gehen ihren Weg: Längsschnittdatenanalysen über Jugendliche nach der Neuen Mittelschule*, 59.
- Hanson, S. L. (1994). Lost talent: Unrealized educational aspirations and expectations among U.S. youths. *Sociology of Education*, 67(3), 159–183. <https://doi.org/10.2307/2112789>
- Johnson, M. K., & Reynolds, J. R. (2013). Educational expectation trajectories and attainment in the transition to adulthood. *Social Science Research*, 42(3), 818–835. <https://doi.org/10.1016/j.ssresearch.2012.12.003>
- Kim, S., Klager, C., & Schneider, B. (2019). The Effects of Alignment of Educational Expectations and Occupational Aspirations on Labor Market Outcomes: Evidence from NLSY79. *Journal of Higher Education*, 90(6), 992–1015. <https://doi.org/10.1080/00221546.2019.1615333>
- Sewell, W. H., Haller, A. O., & Portes, A. (1969). The Educational and Early Occupational Attainment Process. *American Sociological Review*, 34(1), 82–92. <https://doi.org/10.2307/2092789>